

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Antrag des Ratsmitgliedes Fernholz zur Sitzung des Gemeinderates am 13.07.2004 betreffend den Rundwanderweg um die Lingesee-Talsperre und die Landesstraßen 97 und 337

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Bau- und Planungsausschuss				09.09.2004

Finanzielle Auswirkungen: stehen noch nicht fest

Sachverhalt:

Das Ratsmitglied Fernholz hat zur Sitzung des Gemeinderates am 13.07.2004 einen Antrag gestellt, der den Wanderweg um die Lingesee-Talsperre und die Landesstraßen 97 und 337 betrifft. Einzelheiten des Antrages sind der beigelegten Fotokopie entnehmbar.

Die Punkte 1 und 2 wurden zur weiteren Beratung an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen. Der Punkt 3 wurde in der Ratssitzung dahingehend modifiziert und beschlossen, dass der Straßenbaulastträger um Instandsetzung bzw. Erneuerung des Streckenabschnittes vom Einmündungsbereich L 337 / Gervershagener Straße in Müllenbach bis nach Unnenberg gebeten wird. Dieses ist zwischenzeitlich geschehen.

1) Ergänzung Rundwanderweg Lingesee-Talsperre

In großen Teilen besteht heute bereits ein Rundwanderweg um die Lingesee-Talsperre. Es fehlt lediglich auf der Nordseite des Gewässers noch der Lückenschluss. Die für diesen Bereich rechtskräftigen Bebauungspläne Nrn. 44 und 45 beinhalten bereits eine entsprechende Trassenführung. Diese führt allerdings in Teilen auch über Grundstücke privater Dritter. Anlässlich eines Erörterungstermins zur Regionale 2010 am 15.07.2004 wurde dem Vorstand des Wupperverbandes der Wunsch nach einem Lückenschluss des Rundwanderweges mündlich vorgetragen. Darüber hinaus wurde mit Schreiben vom 22.07.2004 der Wupperverband darum gebeten, einmal zu prüfen, ob in dem besagten Bereich ein Betriebsweg für die Unterhaltung des Gewässers erforderlich bzw. wünschenswert ist. Insbesondere wurde nach einem finanziellen Engagement des Verbandes gefragt.

2) Kurvenbegradigung L 97 zwischen dem Gelände des Bibellesebundes und der Ortslage Holzzipper

Nach der Fortführung der Klosterstraße bis zur L 97 in Höhe des „Höfeler Kreuzes“ wird es erforderlich die Verkehrsverhältnisse des von dort abfließenden Verkehrs in Richtung Meinerzhagen und Gummersbach zu optimieren. In diesem Zusammenhang wurde bislang die Fortführung dieser Straßentrasse entlang der Ortschaften Lienkamp und Straße favorisiert. Insbesondere deswegen, weil sich dieses aus topografischen Gründen unter Nutzung des dortigen Höhenzuges und der Einbeziehung bestehender Straßenteile anbietet. Dieses war auch der Grund dafür, dass der Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen bei seinem diesjährigen Besuch in Marienheide Politik und Verwaltung ermunterte über einen weiteren Zuschussantrag für eine Förderung dieses Straßenabschnittes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz nachzudenken. Die beantragte Kurvenbegradigung zwischen dem Gelände des Bibellesebundes und der Ortschaft Holzzipper wäre in einem solchen Fall kontraproduktiv. Und zwar deswegen, weil die angeregten Kurvenbegradigungen wegen der dortigen Topografie technisch äußerst schwierig und somit auch sehr teuer sein dürften. Bei einem finanziellen Engagement seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wäre daher abzuwägen, ob man eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur dadurch erzielt, das man die Kurven begradigt und den Weg über Holzzipper zur L 306 sucht oder ob man den bereits erwähnten Höhenzug zwecks Anbindung an die L 306 wählt. Neben topografischen, verkehrstechnischen und finanziellen Erwägungen ist auch die Betroffenheit der angrenzenden Wohnbebauung und der hierin lebenden Bevölkerung von besonderer Relevanz. Alle diese Aspekte sollten eventuellen Variantenuntersuchungen vorbehalten bleiben. Es wird für wenig sinnvoll erachtet, im Vorhinein durch die Beantragung von Kurvenbegradigungen bereits Fakten zu präjudizieren.

Anlage:

- Antrag des Ratsmitgliedes Fernholz vom 21.06.2004

Beschlussvorschlag:

Zu 1)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Initiativen zur Behebung des Lückenschlusses beim Rundwanderweg um die Lingeseer-Talsperre fortzuführen.

Zu 2)

Von einem Antrag auf Begradigung der Kurven im Verlauf der L 97, zwischen dem Gelände des Bibellesebundes und des Ortsteils Holzzipper, wird abgesehen. Zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation insbesondere der besseren Erreichbarkeit der L 306 soll zunächst die Trassenuntersuchung über den Höhenzug entlang der Ortschaften Lienkamp und Straße abgewartet werden.